

Im Herbst 1991, nur wenige Monate nach der erfolgreichen „Schönbuch-Saga“, begannen die Vorbereitungen für „Fryheit 1525“. Text- und Regiebuch schrieb Reiner Rupp. Die detaillgetreuen aufwendigen Kostüme wurden ausnahmslos in der eigenen Kostümschneiderei, die Rüstungen von den Mitgliedern gefertigt.

In „Fryheit 1525“ werden die Geschehnisse um die Bauernkriegsschlacht bei Böblingen dargestellt. Neben dem ernsten geschichtlichen Hintergrund wird die Heimatgeschichte auf unterhaltsame Art „lebendig“ gemacht, denn die Menschen damals waren trotz aller Beschwerden auch keine Kinder von Traurigkeit.

Anfang des 16. Jahrhunderts nahmen die Bauernunruhen immer mehr zu. 1525 bildeten sich große Bauernhaufen, die der Willkür der Fürsten, Grafen und Pfaffen eine Ende bereiten wollten. Bei Böblingen hatten sich etwa 15 000 Bauern mit etwa 30 kleinen Kanonen und 300 Berittenen zusammengetan. Ihnen

Nach der „Schönbuch-Saga“ zeigt die Schönbuch-Bühne Weil 1986 e. V.

## »Fryheit 1525«: Freud und Leid

(ger). Die „Schönbuch-Saga“ war vor zwei Jahren die Premiere für die 1986 gegründete Schönbuch-Bühne Weil (ehemals Volkstheatergruppe Weil). In diesem Jahr treten die Schauspieler zum zweiten

Mal mitten im Wald bei der Weiler Hütte auf. „Fryheit 1525“ heißt das Stück, bei dem rund 150 Darsteller mitwirken. Zwischen dem 18. Juni und dem 11. Juli sind 15 Aufführungen geplant.



stand der Truchseß Georg III. gegenüber mit etwa 6000 kampferprobten Fußsoldaten, 1500 Berittenen und 18 großen Kanonen. Truchseß lagerte in Weil im Schönbuch, nachdem er zuvor brennend und raubend von Herrenberg gekommen war.

Am 12. Mai 1525 kam es zur Schlacht bei Böblingen. Truchseß zwang die Stadt Böblingen mit der Drohung alle „zu erwürgen“ die Tore zu öffnen. Von da an war die Schlacht für die Bauern verloren. Sie flüchteten in alle Richtungen und wurden bis in ihr Dorf verfolgt und erschlagen. 4000 bis 9000 Bauern verloren ihr Leben. Lediglich der vermeintliche Dorftrottel hielt sich aus der Auseinandersetzung heraus und überlebte den Kampf.

Die Welt-Uraufführung von „Fryheit 1525“ ist am Freitag, 18. Juni, ab 20 Uhr. Letzte Aufführungen sind am 10. und 11. Juli. (Einlaß jeweils 19 Uhr). Karten im Vorverkauf gibt es unter anderem bei der Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch und Magazin 2 in Holzgerlingen.